

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljährlich

für Berlin 7 Mk. 50 Pf. über Botenlohn,

für ganz Deutschland 9 Mk.

Oesterreich 1 K. 82 Hell, Russland

4 Rub. 85 Kop., Böhmen 7 Fl. 50 Ots.,

Schweden 12 Fes. 40 Ots., Dänemark,

Schweden u. Norwegen 9 Kr.

Für Frankreich, Belgien, England,

Amerika usw. Kreuzband-Bestellung

20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:

Für England in London bei

Single & Co. Ltd.

129 Leadenhall Street E.C.

Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse:

Börsenkronen.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: in der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Ergänzungen zum Kurszeitel.

Kupon-Kalender.

Vollständige Ziehungslisten der

Preuss.-Städt. Klassenlotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen

mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige

tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 60 Pf.

Reklametext 1.20 Mk.

Fernsprecher:

Zentrum, Nr. 243.

## Inhalts-Verzeichnis.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes (Abt. Fondsbörse).

Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.

Mitteilung der Zulassungsstelle.

Börse.

Getreidemärkte.

Berliner Kupferterminmarkt.

Londoner Börsen.

Londoner Geldmarkt.

Pariser Börse.

Frankreich, indirekte Steuern und Monopole.

Türkische Finanzgeschäfte.

Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenbahngesellschaft.

Salzburger Eisenbahn- und Trambahn-Gesellschaft.

Canadische Pacific-Eisenbahn.

Denver & Rio Grande Eisenbahn.

Halbjahrsdividenden englischer Banken.

Robinsenerzeugung in Deutschland.

Johannesburg, Beendigung des Minenstreiks.

Aktien-Gesellschaft für Kohlendestillation zu Düsseldorf.

Russische Gesellschaft für Röhrenfabrikation.

Oesterreichisches Zementkartell.

Actien-Gesellschaft für Fabrikation von Bronzewaren und Zinkguss (vormals J. C. Spinn & Sohn).

Actien-Gesellschaft für Beton- und Monierbau.

Berliner Terrain und Bau Aktien-gesellschaft.

Grundstücksverwertungs-Gesellschaft Französische Strasse 14 m. b. H.

Staatssekretär von Tirpitz.

Erdbeben im Panamakanal.

Versammlung von Gartenarchitekten, Bund Deutscher Gartenarchitekten.

I. Beilage.

Kurszeitel.

II. Beilage.

Vom Balkan.

Verhandlung gegen den als „Millionen-schwinder“ bezeichneten Kaufmann Aron Koghen.

III. Beilage.

Der Kaiser in Travemünde.

Die Kaiserin.

Kaiser Franz Josef. Mecklenburg-Grossherzog von Mecklenburg-Schwierz.

Roderich von Helldorf f. Amliches Wahlrecht.

Infanterieregiment Graf Bartus 4. Westfälisches No. 17.

Stockholm, italienisches Königspaar.

Chilenischer Finanzminister, neues Papiergeld.

Paris, Verhaltung eines Deutschen.

Schweres Bootunglück.

Flucht des Staatssekretärs Riese.

Carl Glewing.

Aufnahme von Aerzten in den serbischen Sanitätsdienst.

Sport.

Luttschiffahrt.

Kommerzielle Verlegenheiten in Argentinien.

Argentinische Staatsschulden-Verwaltung.

Schantung-Eisenbahn, Chinesische Tientsin-Pukow-Eisenbahn.

Deutscher Eisenmarkt.

Belgischer Eisen- und Kohlenmarkt.

Gebr. Böhler & Co. Akt.-Ges., Wien.

Konsolidiertes Braunkohlen-Bergwerk Marie bei Atzendorf.

Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt.

Benz & Co., Rheinische Gasmotoren-fabrik A.-G.

Zwickauer Maschinenfabrik.

IV. Beilage.

Englischer Eisen- und Stahlmarkt.

Elsbainstein-Industrie Akt.-Ges. in Dresden.

Akt.-Ges. Vogtländisches Elektrizitäts-werk.

Aktiengesellschaft W. Hagelberg.

Grossenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik Akt.-Ges.

Aktiengesellschaft Wagner & Moras.

Tuchfabrik Forstmann & Hufmann.

Felix & Förster, Magdeburg.

Preussischer Saatenstand.

Leuchtölmarkt.

Seidenmärkte.

Odessaer Elektrizitätsgesellschaft.

New-York, betrieblingendes Geschäftsvolumen.

## Berlin, den 7. Juli.

### Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse.

1) Vom 8. Juli d. J. ab werden Jessenitz Kalkwerke Akt. (0%) ausschliesslich Dividendenschein für 1912, Schönberg-Friedenauer Terr.-Akt. (0%) Schönberg Dividendenschein für 1912/13 an ausschliesslich gehandelt und notiert. 2) Da die nächste Ziehung der Türkischen 400 Fr.-Lose am 30. und 31. Juli stattfindet, so wird der Ultimo-Lieferungstag für diese Lose auf Dienstag, 29. Juli d. J., festgesetzt. Prämienerklärung und Skontierung für Türkenlose erfolgen am 26. Juli d. J.

### Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.

1) Auf Grund des ordnungsmässig bekannt zu machenden Prospektes sind zum Börsenhandel zugelassen: nom. 1.000.000 Mk neue Aktien mit halber Dividende für 1913 (1000 Stück über je 1000 Mk. No. 2001-3000) der Franz Méguin & Co. Aktiengesellschaft zu Dillingen-Saar. Maklergruppe: Izigsohn - Mohr. 2) Nom. 5.000.000 £ = 102.000.000 Mk D.R.-W. = 126.000.000 Fr. = 60.250.000 fl. = 24.300.000 Dollars U.-St. (für den deutschen und englischen Markt) des Himmeler Teilbetrag von insgesamt nom. 7.500.000 £ steuerfreie 5% äusserer Goldanleihe des Staates Sao Paulo vom Jahre 1913, rückzahlbar spätestens am 1. Juli 1923. Makler: Länger, Speyer.

### Mitteilung der Zulassungsstelle.

Von der Dresdner Bank, Deutschen Bank, Mittel-deutschen Creditbank und dem A. Schaaffhausen-deutschen Bankverein, hier, ist der Antrag gestellt worden: nom. 9.000.000 Mk neue Aktien No. 36001-45000, 9000 Stück à 1000 Mk, mit Anrecht auf halbe Dividende für 1913 der Orenstein & Koppel - Arthur Koppel Aktiengesellschaft zum Handel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Niedrigere Wiener Notierungen, welche mit politischen Besorgnissen im Hinblick auf angehängt ständföndliche russische Problemisierungen begründet wurden, übten heute zu Be-gründung der Verkehre auch auf die Haltung ginn des Verkehre den Einfluss, sodass die unserer Börse drückenden Papiere nicht unwesent-lich unter dem niedrigsten Standpunkt einsetzten, auf den sie an der Sonnabend - Nachbörse zu-rückgegangen waren. Im Verlaufe des sehr stillen Geschäftes kam aber allgemein eine stillere Tendenz zum Durchbruch, sodass die anfänglichen Kursermässigungen meist wieder ausgeglichen wurden. Das Gerücht von der

russischen Probemobilmachung, welches durch die notorisch unzuverlässigen Londoner „Daily Mail“ in die Welt gesetzt worden, wurde offiziell demontiert und die von der Petersburger Börse gemeldeten Notierungen liessen erkennen, dass man an diesem Platze zu gesteigerten politischen Beklemmungen durch-gekommen zu haben glaubte, was aus keinen Anlass der Fall wäre, wenn an die Möglichkeit einer russischen Intervention in dem neuen Balkankriege und daraus zweifellos entstehende ernste Komplikationen gedacht würde. In bezug auf die bedauerlichen Vor-gänge auf dem Balkan, wo nunmehr nach er-folgt Abberulung der verschiedenen Gesandten auch offiziell wieder Kriegszustand herrscht, gibt man sich hier noch immer der Hoffnung, dass die grossen Siege, welche angeblich die Serben und Griechen einerseits, die Bul-garen andererseits erringen, die Kräfte der Kämpfenden bald zum Erlahmen bringen und für neue Friedensverhandlungen geeignete Stim-mung schaffen werden. Wie sich Rumänien weiter-verhalten wird, darüber besteht noch immer keine völlige Ungewissheit; man nimmt aber an, dass Volage der grossen bisherigen Neutralität dieser Staat aus seiner bisherigen Neutralität dieser Staat aus seiner bisherigen Neutralität vorläufig nicht heraustreten und nach Er-schöpfung der jetzt Kriegführenden seine An-sprüche auf ehemals türkische Gebiete nicht ohne Anwendung von Waffengewalt durchsetzen können. Ob solcher politischer Optimismus sich als berechtigt herausstellen wird, muss abge-wartet werden; jedenfalls machte er sich heute geltend und verleierte den Erfolg à la baisse gerichteter Bestrebungen. In gleichem Sinne wirkten Meldungen aus London, denen zufolge dort die anscheinend gesicherte Beendigung des Streikes im südafrikanischen Minengebiet eine kräftige Hebung der Gesamtrendenz herbei-führt hat. Hier wurde die noch in der ersten Geschäftsstunde einsetzende Besserung der Stimmung wesentlich dadurch gefördert, dass auf dem Geldmarkt ein weiteres Nachlassen der bisherigen Anspannung zu Tage trat und eine Ermässigung des Privatskontos auf 4% für beide Sichten mit sich brachte. Bedeutsame beide Nachrichten mit sich brachte. Bedeutsame beide Nachrichten mit sich brachte. Bedeutsame beide Nachrichten mit sich brachte.

papieren hatten Aktien der Allgemeinen Elektrizität, der Siemens & Halske und der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen anfangs unter dem Druck stattfindender Realisationen zu leiden, konnten sich später aber wieder kräftig erholen. Von Schiffahrtspapieren setzten Hansa mit 272 1/2, zirka 2 1/2 % unter ihrem vorgestrigen Schlusskurse ein, stiegen aber allmählich wieder bis 273 1/2, ähnlich bewegten sich Aktien des Norddeutschen Lloyd - Aktien 114 1/2 und 115 1/2, Hamburg - Amerika - Aktien zwischen 132 1/2 und 133 1/2. Für Bank-papiere zeigte sich nur wenig Interesse, auch auf diesem Gebiete wurden anfängliche Kurs- abschwächungen schliesslich ausgeglichen. Auf dem Eisenbahnen-Markt büsstes Schantung-bahn-Aktien ca. 1% ein, weil die heute bekannt gewordenen Zahlen der Juni-Einnahmen und gegen Semestral-Ergebnisse nicht befriedigten; Kursherabsetzungen erliefen auch Aktien der Orientbahn, der Prince Henri-Bahn und Franzosen, während Canada Pacific-Aktien sich behaupten konnten. Deutsche Fonds hielten sich meist unverändert; auch ausländische Staats-papiere weisen erwähnenswerte Kursänderungen nicht auf. Im Verkehr der nicht offiziell notierten Werte schwächten sich Kalkkux- und Aktien weiter ab. Von Kursen wurden folgende genannt: Fallersleben 550 (-50), Felsenfest 1250 (-75), Heldrungen II 475 (-75), Rothenberg 1950 (-50), Justus 71 (-3%), Heldburg 35, Ronnenberg 91 (-1%) Von Kolonialwerten blieben Pomona-Aktien behauptet und notierten 630 à 655 Gd. 665 Br. Kolonialanleihe 570 à 590, Benzaktien wurden zu 221 à 225 Gd. 226 Br. junge Erdäktien zu 215 à 219 Gd. 220 Br. gehandelt. Auf dem Geldmarkt stellte sich der Privat-diskont für beide Sichten auf 4 1/2%; täglich fälliges Geld war zu 1/2-4% reichlich zu haben, die Seehandlung gab wie bisher auf fünf Tage mit 5%, bis ultimo Juli mit 4 1/2%. Scheck London unverändert, Auszahlung Petersburg wurde mit 214,75 à 70 gehandelt. Die amerikanischen Getreidemärkte hatten auch am Sonnabend Feiertag, ihre Cl-forderungen waren nicht viel verändert. Der preussische Saatenstandsbericht meldete für Weizen eine Verschlechterung von einem Punkt, für Hafer von zwei Punkten gegen Anfang Juni, während Roggen sich nicht verändert hat. Aus diesen Verhältnissen ging hier kaum eine An-regung hervor, dagegen gaben das bei uns und auch in Südrussland unbeständige Wetter und ebenso die unruhige Politik Anlass zu mancherlei Kaufaufträgen. Solche liessen an Weizen die Preise für Herbstmonate etwas anziehen, während Juli infolge von weiteren